

Berlin am 18. Dez. 1899.

Hochgeehrter Herr Dr.!

Ihre sehr geschätzte Karte v. 20.
 Okt. 99. habe ich erhalten u. sage
 Ihnen für Ihre freundlichen Glückwün-
 nsche zu meinem neuen Doktorat
 mein warmes innigstes Dank.

Zugleich bitte ich, verehrter Herr Dr.
 um Entschuldigung, daß ich Ihre
 Vorrede nicht gleich beantwortet
 habe, allein da ich mich hier erst
 wieder eine Zeitlang abmelden
 muß, so war ich darauf so in
 Aufregung gewesen, daß es mir
 leider mit bestem Willen nicht
 möglich war.

Aber nun die Geschäftslichen -
 Angelegenheiten betrifft, kann ich Sie
 noch nicht mal sagen,

Gedankmal - Modell!

Da nun wir in glücken,
Ist beizüglich können wir ein
Sofort zu werden ~~vermessen~~
sein dürfen, so wolle ich
Gnade Dr. neyabendt fragen,
ob Sie das selbe nicht für
das städtische Rollett - Museum
in Baden aufnehmen
würden, das Bild von mir
zu vollstänndlich von
Herrn Gumpfer überlassen.

Ich bitte aber vielmal,
Herrn Gumpfer Gnade Dr. diese
Frage mir nicht über zu
nehmen.

Mein Wunsch ist Gnade
Dr. selbst ganz guter Familie
wird glückliche Heimkehr
zu bringen,



mit freundlichem Gruß

Ihre

wegbarster

Lambert Glank

in Familie